

Protokoll
der Vierten Sitzung des
Deutsch-Russisches Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit
16. bis 17. Dezember 2008 in Nishnij Nowgorod

1. Die Vierte Sitzung des Deutsch-Russischen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit (im Weiteren Jugendrat genannt), der in Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens vom 21. Dezember 2004 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vorgesehen ist, wurde in der Zeit vom 16. bis 17. Dezember 2008 in Nishnij Nowgorod (Russische Föderation) abgehalten.
2. Die Tagesordnung - Anlage 1.
3. Die Zusammensetzung der Delegationen - Anlage 2.
4. Die Seiten haben sich gegenseitig informiert über
 - die aktuelle Jugendpolitik im Jahr 2008 in der Bundesrepublik Deutschland beziehungsweise in der Russischen Föderation (Anlage 3),
 - den Stand der Umsetzung des deutsch-russischen Regierungsabkommens über jugendpolitische Zusammenarbeit vom 21. Dezember 2004.
5. Der Jugendrat nahm die Information der russischen Delegation über die Bildung des Ministeriums für Sport, Tourismus und Jugendpolitik der Russischen Föderation zur Kenntnis, zu dessen Kompetenzen gemäß Verordnung der Regierung der Russischen Föderation die Zuständigkeit für die internationale Jugendzusammenarbeit gehört.
6. Der Jugendrat stellte die Notwendigkeit fest, seine weitere Tätigkeit an den „Handlungsgrundsätzen für die Arbeit des Deutsch-Russischen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit – Jugendrat“ auszurichten. Die Seiten unterstrichen die Notwendigkeit, die Aufgaben der Ratsmitglieder zu regeln, die Handlungsgrundsätze entsprechend zu ergänzen und allen Mitgliedern des Jugendrates bis 31. März 2009 zur schriftlichen Bestätigung vorzulegen.
7. Die Seiten werteten die Zusammenarbeit und die Tätigkeit der nationalen Koordinierungsbüros im Jahr 2008 aus. Die deutsche Seite drückte ihre Freude über die Information der russischen Seite aus, dass sich im Jahr 2009 die materiellen und personellen Arbeitsbedingun-

gen im Russischen Nationalen Koordinierungsbüro in Moskau weiter verbessern werden, um eine paritätische Arbeit beider Koordinierungsbüros zu erreichen.

Die Seiten würdigten die erreichten Ergebnisse im Austausch, der mit rund 300 schulischen Projekten und weiteren 320 außerschulischen Projekten ein bisher nicht gekanntes Ausmaß erreicht hat. Die Seiten erkennen an, dass eine weitere Entwicklung des Austausches nur durch eine kontinuierliche Förderung beider Seiten erfolgen kann.

In diesem Zusammenhang unterstrichen die Seiten den Beitrag aller am Austausch beteiligten Akteure für die Zusammenarbeit, insbesondere das Deutsch-Russische Jugendforum mit seinen jährlichen Treffen.

8. Die Seiten erörterten und billigten grundsätzlich die Programme des außerschulischen Jugendaustausches für das Jahr 2009 (Anlage 4) und des schulischen Austausches (Übersicht über bestehende Schulpartnerschaften, Anlage 5) im Rahmen der Umsetzung des oben genannten Abkommens. Der Jugendrat beauftragte die Koordinierungsbüros, den Kovorsitzenden des Jugendrates das bereinigte und abgestimmte Programm des außerschulischen Austausches bis 1. Februar 2009 vorzulegen. Die Seiten einigten sich darauf, im Laufe des Jahres ein Arbeitstreffen zur Erörterung der Darstellung des schulischen und des beruflichen Austausches im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Mitteln durch die russische Seite durchzuführen.

9. Der Jugendrat würdigte besonders die bilateralen Jugendbegegnungen anlässlich der Sonnenfinsternis im August 2008 im Gebiet Nowosibirsk, an denen rund 300 Menschen teilnahmen. Der Jugendrat begrüßte insbesondere die im Ergebnis dieses Ereignisses entstandenen neuen Partnerschaften und bittet die Büros, ihnen beim Aufbau der Austauschbeziehungen behilflich zu sein.

10. Der Jugendrat würdigte besonders die Durchführung des „Schüler- und Jugendparlaments“, parallel zu den Deutsch-Russischen Regierungskonsultationen und dem „Petersburger Dialog“ in Sankt Petersburg. Das Parlament erörterte aktuelle Fragen des gesellschaftlichen Lebens in den Bereichen Bildung und Kultur, Politik und Wirtschaft, die die Jugend Deutschlands und Russlands bewegen.
 Der Jugendrat begrüßte, dass Vertreter des „Schüler- und Jugendparlaments“ Gelegenheit erhielten, dem Abschlussplenum des „Petersburger Dialogs“ im Oktober 2008 in Anwesenheit von Bundeskanzlerin Dr. Merkel und Staatspräsident Medwedew über seine Beratungen vorzutragen.
 Der Jugendrat wiederholte seine Bitte an die Koordinierungsbüros, einen gemeinsam abgestimmten Entwurf für „Eckpunkte zur Durchführung von „Schüler- und Jugendparlamenten““ bis 1. März 2009 den Mitgliedern des Jugendrates zur Stellungnahme vorzulegen.

11. Die Seiten schätzten die Bedeutung von Veranstaltungen zur Vermittlung der deutschen und russischen Sprache für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe hoch ein und erklärten ihre Bereitschaft, auch in Zukunft Träger solcher Kurse in beiden Ländern zu unterstützen.
12. Die Seiten brachten erneut ihr Interesse an einer gemeinsamen Teilnahme an multilateralen Programmen, insbesondere am Programm „JUGEND IN AKTION 2007-2013“, an den Programmen des Europarates und anderer internationaler Organisationen zum Ausdruck, um zusätzliche Möglichkeiten der Einbeziehung von Jugendlichen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe in den Austausch zu eröffnen.
13. Der Jugendrat begrüßte die deutlichen Erleichterungen, die von der deutschen Regierung bei der Erteilung von Visa im Rahmen der Programme des deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustausches im vergangenen Jahr eingeführt wurden (wie bspw. der Verzicht auf die Abgabe von Verpflichtungserklärungen des deutschen Gastgebers). Er forderte die zuständigen Stellen auf, die Akteure deutsch-russischer Schüler- und Jugendbegegnungen über alle bestehenden Möglichkeiten zur Befreiung von Gebühren zu informieren, und bittet alle Antragsteller, die Erleichterungen in vollem Umfang zu nutzen.
14. Die Seiten verständigten sich darauf, die nächste Sitzung des Jugendrates im Winter 2009/2010 in der Bundesrepublik Deutschland abzuhalten.

Dieses Protokoll wird in zweifacher Ausfertigung, jeweils in deutscher und russischer Sprache, unterzeichnet.

Nishnij Nowgorod, den 17. Dezember 2008

Für die russische Delegation



Für die deutsche Delegation

